

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**

**Betreff: Schulkindbetreuung –
 Anträge der Schulen auf Einrichtung von Betreuungsgruppen**

Bezug: Vorlagen 36/2003, 36c/2003, 346/2006, 224/2009, 138/2009, 1/2010, 71/2010,
 201/2010

Anlagen: 1 Bezeichnung: Übersicht Schulkindbetreuung 2009/2010 und 2010/2011

Beschlussantrag:

1. Den Anträgen der Grundschulen Winkelwiese/Waldhäuser-Ost, Pfrondorf, Köstlinschule auf Einrichtung zusätzlicher Gruppen zu den bisherigen Betreuungszeiten in der Ergänzenden Betreuung wird zugestimmt (siehe Nr. 2.1.1).
2. Den Anträgen der Ganztagsgrundschulen Innenstadt, Dorffackerschule, Hügelschule auf Einrichtung weiterer Betreuungsgruppen wegen höherer Kinderzahlen zum Schuljahr 2010/2011 wird zugestimmt (siehe Nr. 2.2).
3. Zur Finanzierung der Maßnahmen wird für das Haushaltsjahr 2010 bei der HH-Stelle 1.2911.4000.000 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 48.300 EUR bewilligt. Die Mehrausgabe wird durch Mehreinnahmen bei der HH-Stelle 1.4010.1641.000 gedeckt. Die für das Haushaltsjahr notwendigen Mehrausgaben in Höhe von 145.000 EUR werden im HH-Plan 2011 veranschlagt.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle:	Jahr: 2010	Jahr: 2011
Verwaltungshaushalt:		€	€
<u>Mehrausgaben:</u>			
Personalausgaben:	1.2911.4000.000	ab 09/2010: 48.300 €	145.000 €
<u>Finanzierung:</u>			
Deckung Mehreinnahmen bei HH-Stelle:	1.4010.1641.000	48.300 €	
Zu veranschlagen im HH 2011:			145.000 €

Ziel:

Bedarfsorientierter Ausbau der Schulkindbetreuung
 Verbesserung der Kostenkontrolle in der Schulkindbetreuung gemäß Vorlage 138/2009

Begründung:

1. Anlass

Mit Vorlage 138/2009 und 36/2003 hat der Gemeinderat die Standards der Schulkindbetreuung in Ganztageschulen und in der Ergänzenden Betreuung festgelegt. Es wurde beschlossen, dass Anträge der Schulen auf Einrichtung von weiteren Betreuungsgruppen einer Beschlussfassung durch den Gemeinderat bedürfen. Aufgrund gestiegener Schülerzahlen und einer höheren Elternnachfrage liegen der Verwaltung nun Anträge mehrerer Schulen auf Einrichtung zusätzlicher Betreuungsgruppen vor.

2. Sachstand

Grundsätzlich entsteht zusätzlicher Bedarf durch zwei Typen von Situationen:

- die Kinderzahlen steigen, so dass die Zahl 15 für den Einsatz einer Zweikraft überschritten wird, oder in bestehenden Betreuungsfenstern zusätzliche Gruppen eingerichtet werden müssen;
- die Eltern wünschen eine Ausweitung der Betreuungszeiten.

Nach den geltenden Richtlinien kann die Verwaltung den Einsatz einer Zweikraft bei Erhöhung der Gruppengrößen nicht ablehnen, wohl aber die Einrichtung neuer Betreuungszeiten.

Die Anträge der Schulen sind im Folgenden dargestellt. Eine tabellarische Darstellung findet sich in Anlage 1.

2.1 Schulen mit Ergänzender Betreuung

2.1.1 Einrichtung zusätzlicher Gruppen auf Grund steigender Kinderzahlen

Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost

- Die Zahl der Anmeldungen am Standort Waldhäuser-Ost für die Gruppe von Unterrichtsende bis 14 Uhr ist von 59 auf 77 Kinder gestiegen. Für die erhöhte Kinderzahl und die Essensversorgung, die im Stadtteiltreff stattfinden soll (vgl. Vorlagen 1/2010 und 71/2010) sowie die nötige Wegbegleitung der Kinder dorthin, werden zwei Zweikräfte mit einem Stundenumfang von insgesamt 30 Stunden/Woche beantragt.
- Am Standort Winkelwiese ist die Zahl der Voranmeldungen von Unterrichtsende bis 14 Uhr von 75 auf 90 Kinder gestiegen. Die Schule beantragt die Einrichtung einer dritten Gruppe. Dazu werden 24 Stunden pro Woche zusätzlich benötigt.
- Für die Frühbetreuung wurden am Standort Waldhäuser-Ost 16 Kinder und am Standort Winkelwiese 19 Kinder ab 7 Uhr angemeldet. Die Schule, hat deshalb für beide Standorte eine Erweiterung der Frühbetreuung von 7.30 Uhr auf 7 Uhr beantragt.

Für diese Maßnahmen sind insgesamt 2,0 Stellenanteile erforderlich. Die Verwaltung bewertet diese Anträge als unabweisbar, wenn man nicht einen Aufnahmestopp verhängen will.

Grundschule Pfrondorf

Die Voranmeldungen für die Betreuung im Mittagband an der Grundschule Pfrondorf sind von 68 auf 78 Kinder gestiegen. Eine Zweitkraft für die beiden Tage, an denen Mittagessen organisiert wird, ist mit 0,1 Stellenanteile (4 Stunden in der Woche) beantragt. Die Verwaltung bewertet diesen Antrag als unabweisbar.

Grundschule Köstlinschule

Die Köstlinschule erwartet eine höhere Zahl an Kindern für das Mittagsband. Die Zahl hat sich von 31 Kindern auf 36 Kindern erhöht. Das Mittagsband geht von Unterrichtsende bis 14 Uhr. In dieser Zeit gehen die Kinder ins Pauline-Krone-Heim zum Essen. Um die Kinder auf dem Weg zum Pauline-Krone-Heim zu begleiten und dort das Essen zu organisieren, wird eine zusätzliche Kraft an zwei Tagen für das Mittagessen mit 0,1 Stellenanteilen (4 Stunden in der Woche) beantragt. Die Verwaltung bewertet diesen Antrag als sinnvoll und notwendig.

2.1.2 Ausweitung der Betreuungsbausteine

- Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost
Wie bereits in der Vorlage 1/2010 aufgeführt, nimmt in der Nordstadt der Betreuungsbedarf deutlich zu. Darüber hinaus meldet die Schule an beiden Standorten den Bedarf jeweils eines zusätzlichen Betreuungsnachmittags von 14 Uhr bis 17 Uhr an. Bisher besteht ein Betreuungsangebot an zwei Nachmittagen. Es haben bereits 11 Familien Interesse an der Einrichtung eines dritten Betreuungsnachmittages gezeigt. Insgesamt würden für die Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost für dies Bausteine 0,2 zusätzliche Stellenanteile benötigt.
Die Verwaltung beurteilt diesen Antrag als sinnvoll, hält ihn aber in der derzeitigen Situation für nicht finanzierbar.
- Grundschule Kilchberg
Die Schule hat bisher einen Betreuungsnachmittag bis 16 Uhr und hat Bedarf an einem zweiten Nachmittag gemeldet. Die Schulleitung hat 12 Kinder für diesen zusätzlichen Nachmittag gemeldet. Um dieses Angebot zu realisieren, braucht die Schule zusätzlich 0,1 Stellenanteile (4 Stunden in der Woche) zusätzlich zum bestehenden Budget.
Die Verwaltung beurteilt diesen Antrag als sinnvoll, hält ihn aber in der derzeitigen Situation für nicht finanzierbar.
- Grundschule Weilheim
Bisher hat die Schule keine Nachmittagsbetreuung. Die Schule hat Bedarf an einem Nachmittag bis 16 Uhr mit 11 Kindern. Dies würde zusätzlich 0,1 Stellenanteile (4 Stunden pro Woche) erfordern.
Die Verwaltung beurteilt diesen Antrag als sinnvoll, hält ihn aber in der derzeitigen Situation für nicht finanzierbar.
- Grundschule Wanne
Mit Vorlage 1/2010 wurde berichtet, dass an der Grundschule Wanne das Betreuungsangebot, das derzeit über den Förderverein angeboten wird, langfristig nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Schule hat eine Umstellung der Betreuungsstrukturen auf städtische Angebote und eine Ausweitung der Betreuungszeiten auf drei Nachmittage beantragt. Gemeinsam mit der Schule wird für das Schuljahr 2011/2012 ein Konzept für eine ausgeweitete Betreuungsstruktur erstellt.

2.2 Ganztagsgrundschulen

- **Grundschule Innenstadt**
Die Grundschule Innenstadt meldet in Zusammenarbeit mit der Schulkindbetreuung einen Mehrbedarf an Betreuungskräften für die Begleitung des Mittagsbands, da mehr Kinder im Mittagsband an den Schulen sind. Bei der letzten Stellenberechnung waren 86 Kinder im Mittagsband die Berechnungsgrundlage, die tatsächliche Zahl lag aber bereits im Schuljahr 2009/2010 bei 222 Kindern an drei Standorten. Vorangemeldet sind nun 194 Kinder. Es werden zusätzlich 0,6 Stellenanteile (23,4 Stunden in der Woche) für die Unterstützung des Mittagsbands für die drei Standorte benötigt. Gemäß Vorlage 138/2009 stehen der Schule somit insgesamt 5,0 Stellen zur Verfügung. Die Verwaltung bewertet diesen Antrag als unabweisbar, da die Personalausstattung mit Vorlage 138/2009 beschlossen wurde.
- **Grundschule Hechinger Eck**
In Vorlage 1/2010 wurde bereits über die Raumsituation an der Grundschule Hechinger Eck berichtet. Die Schule hat zwar mehr Voranmeldungen, die notwendigen Stellenanteile stehen gemäß Vorlage 138/2009 bereits zur Verfügung. Es besteht ein Aufnahme-stopp und die Schule muss Prioritäten bei der Aufnahme der Kinder in die Betreuung berücksichtigen. Es wird der Schwerpunkt auf die 1. und 2. Klasse gesetzt.
- **Grundschule Dorfackerschule**
An der Dorfackerschule sind im Mittagsband 140 Kinder (bisher 124 Kinder) und im Hort 50 Kinder (bisher 20 Kinder) vorangemeldet. Gemäß Vorlage 138/2009 stehen der Schule zusätzlich 0,8 Stellenanteile (31,2 Stunden pro Woche) zu. Insgesamt hat die Schule dann 4,9 Stellen.
Die Verwaltung bewertet diesen Antrag als unabweisbar, da die Personalausstattung mit Vorlage 138/2009 beschlossen wurde.
- **Grundschule Hügelschule**
An der Hügelschule sind im Mittagsband insgesamt 139 Kinder (bisher 107 Kinder) und im Hort 18 Kinder (bisher 9 Kinder) angemeldet. Analog Vorlage 138/2009 stehen der Schule zusätzlich 0,5 Stellenanteile (19,5 Stunden in der Woche) zu.
Die Verwaltung bewertet diesen Antrag als unabweisbar, da die Personalausstattung mit Vorlage 138/2009 beschlossen wurde.
- **Grundschule Französische Schule, Grundschule Aischbachschule, Pestalozzischule**
Gemäß den Anmeldungen der Schulen sind an den Schulen keine weiteren Stellenanteile notwendig.

Die neuen notwendigen Stellenanteile wurden mit einer Verfügungszeit von 19 % (7,5 Stunden bei einer Vollzeitstelle) anstatt bisher 23 % (9 Stunden bei einer Vollzeitstelle) berechnet.

Da es sich bei den meisten Schulen um Voranmeldungen handelt, kann es zu Beginn des Schuljahres in Teilbereichen an den einzelnen Schulen noch kleinere Veränderungen auf Grund der tatsächlich angemeldeten Kinderzahlen geben. Eine Ausweitung der Betreuungszeiten ist unterjährig aber nicht möglich.

3. **Lösungsvarianten**

- 3.1 Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss aus Vorlage 138/2009 werden an den Ganztagesgrundschulen die entsprechenden Stellenanteile zur Verfügung gestellt. Die sind insgesamt 1,9 Stellen und entspricht im Jahr 2011 einem Gesamtmehraufwand in Höhe von ca. 70.000 Euro. Im Jahr 2010 (ab September 2010) fallen zusätzlich ca. 23.300 Euro an.

Die Anträge der Schulen mit Ergänzender Betreuung in den bestehenden Betreuungszeiten, die auf Grund höherer Kinderzahlen entstehen, werden ebenfalls genehmigt. Dies sind insgesamt 2,2 Stellenanteile. Der Mehraufwand würde im Jahr 2011 ca. 75.000 Euro betragen. Im Jahr 2010 werden zusätzlich ca. 25.000 Euro anfallen.

Die zusätzlichen beantragten Betreuungssteine (Nachmittage) der Grundschule Winkelwiese/Waldhäuser-Ost, der Grundschule Kilchberg, der Grundschule Weilheim, die weitere 0,4 Stellenanteile (ca. 14.000 Euro im Jahr 2011 und ca. 4.700 Euro im Jahr 2010) erfordern würden, werden nicht genehmigt.

Bei dieser Lösungsvariante fallen für die zusätzlichen 4,1 Stellen insgesamt im Jahr 2011 Mehrkosten in Höhe von ca. 145.000 Euro an. Im Jahr 2010 werden zusätzlich ca. 48.300 Euro benötigt werden.

- 3.2 Die Ausweitung der Betreuungszeiten und der Ausbau der Betreuungsangebote erfolgt gemäß den Anträgen der Schulen. Insgesamt werden 4,5 zusätzliche Stellen benötigt. Der zusätzliche finanzielle Aufwand von September bis Dezember 2010 liegt bei ca. 53.000 Euro. Im Jahr 2011 müssen ca. 159.000 Euro mehr bei HH-Stelle 1.2911.4000 veranschlagt werden.
- 3.3 Beibehaltung der bisherigen Betreuungsangebote des Schuljahres 2009/2010. Bei der Beibehaltung des bisherigen Betreuungsangebotes muss ggf. in einzelnen Einrichtungen ein Aufnahmestopp verfügt werden, da die Kapazitätsgrenzen der Schulen personell und organisatorisch erreicht sind. Die Beschlüsse der Vorjahre (138/2009, 36/2003) werden nicht umgesetzt. Eine zusätzliche Finanzierung über eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer wird nicht notwendig (siehe Nr. 5).

4. **Vorschlag der Verwaltung**

siehe Beschlussantrag

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die Umsetzung der Lösungsvariante 3.1 verursacht im Haushaltsjahr 2010 (ab 09/2010) bei der HH-Stelle 1.2911.4000.000 Personalkosten Mehrausgaben in Höhe von ca. 48.300 Euro, im Jahr 2011 Mehrausgaben in Höhe von ca. 145.000 Euro.

Die Hälfte der insgesamt notwendigen 4,1 Stellen wurde mit Entgeltgruppe E 3/S 3, Kinderpflegerin, veranschlagt, Durchschnittswert 33.000 Euro pro Stelle und Jahr, die andere Hälfte mit E6/S6, Betreuungskraft Erstkraft verlässliche Grundschule, Durchschnittswert 37.700 Euro pro Stelle und Jahr.

Die Mehrausgaben im Jahr 2010 können in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei der HH-Stelle 1.4010.1641.000 Kostenersatz Bundesagentur für Arbeit gedeckt werden. Die Mehreinnahmen resultieren aus einer nachträglichen Kostenerstattung, die die Universitätsstadt für das beim Job-Center Landkreis Tübingen eingesetzte städtische Personal für die Jahre 2008 und 2009 von der Bundesagentur für Arbeit erhalten hat (HH-Stelle 1.4010.1641.000).

Die Mehrkosten von 145.000 Euro für 2011 lassen sich im nächsten Haushalt nur finanzieren, wenn eine Gegenfinanzierung in voller Höhe dargestellt werden kann. Kürzung der Ausgaben – über die noch darzustellenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen hinaus – werden für diesen Zweck nicht mehr herangezogen werden können. Deshalb sind Einnahmeverbesserungen zwingend notwendig. Als teilweise Finanzierung können die Mehreinnahmen aus der Vorlage 201/2010 – Entgelte Schulkindbetreuung – verwendet werden. Für die Deckung der darüber hinausgehenden Ausgaben wird sich eine Anhebung der Hebesätze der Realsteuersätze nicht vermeiden lassen.

6. **Anlage**

Übersicht Schulkindbetreuung 2009/2010 und 2010/2011

Schulkindbetreuung Schuljahr 2010/2011
Übersicht Betreuungsgruppen Schuljahr 2009/2010 und Anträge der Schulen für Schuljahr 2010/2011

Legende:

F Frühbetreuung bis Unterrichtsbeginn

M Mittagsband Unterrichtsbeginn bis 13 bzw. 14 Uhr

N Nachmittagsbetreuung ab 14 Uhr bis 16 bzw. 17 Uhr

FK Fachkräfte

ZK Zweitkräfte

	2009/2010			2010/2011				
Ergänzende Betreuung – nach Personalschlüssel Vorlage 36/2003 und Vorlage 138/2009								
Schule	Anzahl Kinder	Gruppen	Stellenanteile	Anträge der Schulen auf Einrichtung von Betreuungsgruppen	Voraussichtliche Anzahl Kinder	Gruppen	notwendige Stellenanteile	Mehrbedarf an Stellenanteilen
GS Waldhäuser-Ost Ergänzende Betreuung	F: 14 M: 59 N: 16	1 3 2	4,2	+ F ab 7:00: 3,0 Std./W. + 2 zusätzl. ZK: 30 Std./W.* + 1 N (11 Kinder): 3,7 Std./W.	F: 16 M: 77 N: 19	1 3 2	6,4 mit einem zusätzlichen nachmittagsangebot	0,9 mit einem zusätzlichen Nachmittagsangebot
GS Winkelwiese Ergänzende Betreuung	F: 5 M: 75 N: 12	1 2 1		+ F ab 7:00 Uhr: 3,0 Std./W. + 2 zusätzl. ZK: 24 Std./W. (nicht tägl.) + 1 N (11 Kinder): 3,7 Std./W. + 1 Gruppe M/N: 23 Std./W.	F: 19 M: 90 N: 25	1 3 2		6,2 ohne ein weiteres Nachmittagsangebot
GS Ludwig-Krapf Ergänzende Betreuung	F: 30 M: 30	1 2	1,0		F: 22 M: 39	1 2	1,0	-
GS Pfrondorf Ergänzende Betreuung	F: 44 M: 68 N: 12	3 4 1	1,2	+ 1 ZK M: 4,0 Std./W.	F: 33 M: 78 N: 23	3 5 2	1,3	0,1
GS Köstlinschule Ergänzende Betreuung	F: 14 M: 31 N: 20	2 2 2	1,2	+ 1 ZK für M: 4,0 Std./W.	F: 20 M: 36 N: 21	2 2 2	1,3	0,1
GS Kilchberg Ergänzende Betreuung	F: 16 M: 40 N: 14	1 2 1	1,0	+ 1 N (12 Kinder): 4 Std./W.	F: 13 M: 32 N: 12	1 2 1	1,1 mit einem zusätzlichen Nachmittagsangebot 1,0 ohne ein weiteres Nachmittagsangebot	0,1 mit einem zusätzlichen Nachmittagsangebot 0,0 ohne ein weiteres Nachmittagsangebot

Anlage zu Vorlage 202/2010

Schule	Anzahl Kinder	Gruppen	Stellenanteile	Anträge der Schulen auf Einrichtung von Betreuungsgruppen	Voraussichtliche Anzahl Kinder	Gruppen	notwendige Stellenanteile	Mehrbedarf an Stellenanteilen
GS Weilheim Ergänzende Betreuung	M: 35	1	0,6	+ 1 N (11 Kinder): 4 Std./W.	M: 33 N: 11	1	0,7 mit einem Nachmittagsangebot 0,6 ohne Nachmittagsangebot	0,1 mit einem Nachmittagsangebot 0,0 ohne Nachmittagsangebot
GS Unterjesingen Ergänzende Betreuung	F: 12 M: 35 N: 21	1 2 2	1,8	Aufbau Hort an der Schule (Vorlage 339/2009) + Freitag bis 17:00: 1,2 Std./W.	F: 14 M: 61 N: 28	1 3 2	1,8	-
Pestalozzischule Ganztägige Betreuung	M: 5	1	0,4		M: 6	1	0,4	-
Summe zusätzlicher Personalbedarf Schuljahr 2010/2011								2,6 Stellen mit den zusätzlichen Nachmittagsangeboten 2,2 ohne die zusätzlichen Nachmittagsangebote

* GSW beantragt für den Standort WHO zwei zusätzliche Zweitkräfte zur Organisation des Mittagessens (siehe Vorlage 1/2010 und 71/2010).

Anmerkung: Schulen (Hagelloch, Hirschau, Wanne, Bühl) an den Fördervereine die Betreuungsangebote durchführen sind nicht aufgeführt

Anlage zu Vorlage 202/2010

Legende:

F Frühbetreuung bis Unterrichtsbeginn

M Mittagsband Unterrichtsende bis 13 bzw. 14 Uhr

N Nachmittagsbetreuung ab 14 Uhr bis 16 bzw. 17 Uhr

FK Fachkräfte

ZK Zweitkräfte

	2009/2010			2010/2011				
Ganztageschulen – nach Personalschlüssel Vorlage 36/2003 und Vorlage 138/2009								
Schule	Anzahl Kinder	Gruppen	Stellenanteile	Anträge der Schulen auf Einrichtung von Betreuungsgruppen	Voraussichtliche Anzahl Kinder	Gruppen	notwendige Stellenanteile	Mehrbedarf an Stellenanteilen
GS Innenstadt/Pavillon Ganztageschule	M: 114 H: 5	3 1	4,4		M: 86 H: 9	5 2	5,0	0,6
GS Innenstadt/Silcherschule Ganztageschule	M: 65 H: 11	3 1			M: 68 H: 13	3 1		
GS Innenstadt/Melanchthon Ganztageschule	M: 43 H: 0	2			M: 40 H: 3 (Hortkinder gehen in Pavillon)	2 Pavillon		
GS Hechinger Eck Ganztageschule	F: 40 M: 156 H: 42	2 8 4	7,1		(F: 38) M: 170 H: 50	2 11 5	7,1	-
GS Dorfackerschule Ganztageschule	M: 124 H: 20	6 1	4,1		(F: 26)* M: 140 H: 50	8 3	4,9	0,8
GS Hügelschule Ganztageschule	F: 8 M: 107 H: 9	1 5 1	3,4		(F: 18)* M: 139 H: 18	2 7 2	3,9	0,5
GS Französische Schule Ganztageschule	F: 8 M: 261 H: 29	1 12 3	7,7		F:(10)* M: 250 H: 35	1 12 3	7,7	-
GS Aischbachschule Ergänzende Betreuung und Hort – Antrag auf Ganztageschule gestellt	F: 3 M: 38 H: 18	1 3 2	3,3		F: 7* M: 30 H: 34	1 3 3	3,3	-
Summe			30				31,9	
							Summe zusätzlicher Personalbedarf Schuljahr 2010/2011	1,9 Stellen

* gemäß Vorlage 138/2009 werden für die Frühbetreuung keine zusätzlichen Stellenanteile zur Verfügung gestellt